

Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Deutscher Zertifikatemarkt bei 67,0 Mrd. Euro

Anstieg bei Express-Zertifikaten



INHALT

Marktvolumen seit Dezember 2015	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Dezember | 2016

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im Dezember auf 67,0 Mrd. Euro.
- Das Volumen von Express-Zertifikaten stieg um 4,9 Prozent auf 10,2 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 17,0 Prozent.
- Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz büßten weiterhin an Volumen ein. Kapitalschutz-Zertifikate und Strukturierte Anleihen vereinten 38,3 Prozent des Gesamtvolumens auf sich.
- Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit Aktien als Basiswert stieg im Dezember um 4,4 Prozent auf 9 19,2 Mio. Euro.

Deutscher Zertifikatemarkt bei 67,0 Mrd. Euro

Anstieg bei Express-Zertifikaten

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Dezember 2016 gesunken. Fast alle Produktkategorien waren von diesem Rückgang betroffen. Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 2,1 Prozent bzw. 1,4 Mrd. Euro zurückgegangen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 15 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle am Markt agierenden Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Dezember 2016 auf 67,0 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Hebelprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 2,8 Prozent am Gesamtmarktvolumen. Auf Anlageprodukte entfielen 97,2 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** insgesamt an Volumen. Das Marktvolumen von Strukturierten Anleihen ging im Vergleich zum Vormonat um 1,8 Prozent auf 15,7 Mrd. Euro zurück. Dies entsprach einem Anteil von 26,3 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate mussten Abschlüsse

in Höhe von 0,8 Prozent auf 7,2 Mrd. Euro hinnehmen. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 12,0 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im Dezember 38,3 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** sank um 1,5 Prozent auf 9,0 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 15,0 Prozent.

Express-Zertifikate legten entgegen dem allgemeinen Trend deutlich um 4,9 Prozent auf 10,2 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil belief sich im Dezember auf 17,0 Prozent.

Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen mussten Abschlüsse in Höhe von 0,9 Prozent auf 5,9 Mrd. Euro hinnehmen. Ihr Anteil belief sich auf 9,9 Prozent.

Discount-Zertifikate büßten 15,3 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro ein, was einem Anteil von 7,7 Prozent entsprach.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** stieg leicht um 0,1 Prozent auf 3,8 Mrd. Euro an. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 6,4 Prozent.

Bonus-Zertifikate verloren 18,5 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Gesamtmarkt betrug 3,8 Prozent.

Das Volumen von **Outperformance- und Sprint-Zertifikaten** sank um 9,3 Prozent auf 76,2 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** stieg um 1,0 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro an. Ihr Volumenanteil belief sich auf 1,8 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** erhöhte sich entgegen dem allgemeinen Trend um 2,4 Prozent und lag im Dezember bei 1,7 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** stieg im Vormonatsvergleich um 2,3 Prozent auf 714,7 Mio. Euro an. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 42,1 Prozent.

Optionsscheine registrierten ein Plus um 2,6 Prozent auf 633,6 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 37,3 Prozent.

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** kletterte um 2,2 Prozent auf 351,3 Mio. Euro. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 20,7 Prozent. ▶▶

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz ihrer Verluste in Höhe von 1,5 Prozent die beliebteste Kategorie. Das in sie investierte Volumen lag zum Jahresende bei 22,2 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil belief sich auf 37,1 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Volumen reduzierte sich um 2,7 Prozent auf 18,7 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 31,2 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittbekannteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen verringerte sich um 2,6 Prozent auf 17,8 Mrd. Euro, was einem Anteil von 29,8 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen sank im Dezember um 3,0 Prozent auf 783,4 Mio. Euro. Der Volumenanteil lag bei 1,3 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag bei 0,6 Prozent. Ihr Volumen betrug 380,9 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,04 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen stieg im Berichtsmonat um 8,4 Prozent auf 25,8 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** kletterte um 4,4 Prozent auf 919,2 Mio. Euro. Sie vereinten 54,1 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** mussten Abschläge in Höhe von 0,1 Prozent auf 524,9 Mio. Euro hinnehmen. Das entsprach einem Anteil von 30,9 Prozent am Gesamtvolumen.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen stieg im Vormonatsvergleich um 1,3 Prozent auf 163,1 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 9,6 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** büßten 0,6 Prozent ein. Ihr Marktvolumen belief sich auf 58,5 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 3,4 Prozent am Gesamtvolumen.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** ging im Dezember um 0,2 Prozent auf 33,8 Mio. Euro zurück. Mit 2,0 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 14 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DAB Bank, flatex, ING-DiBa und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

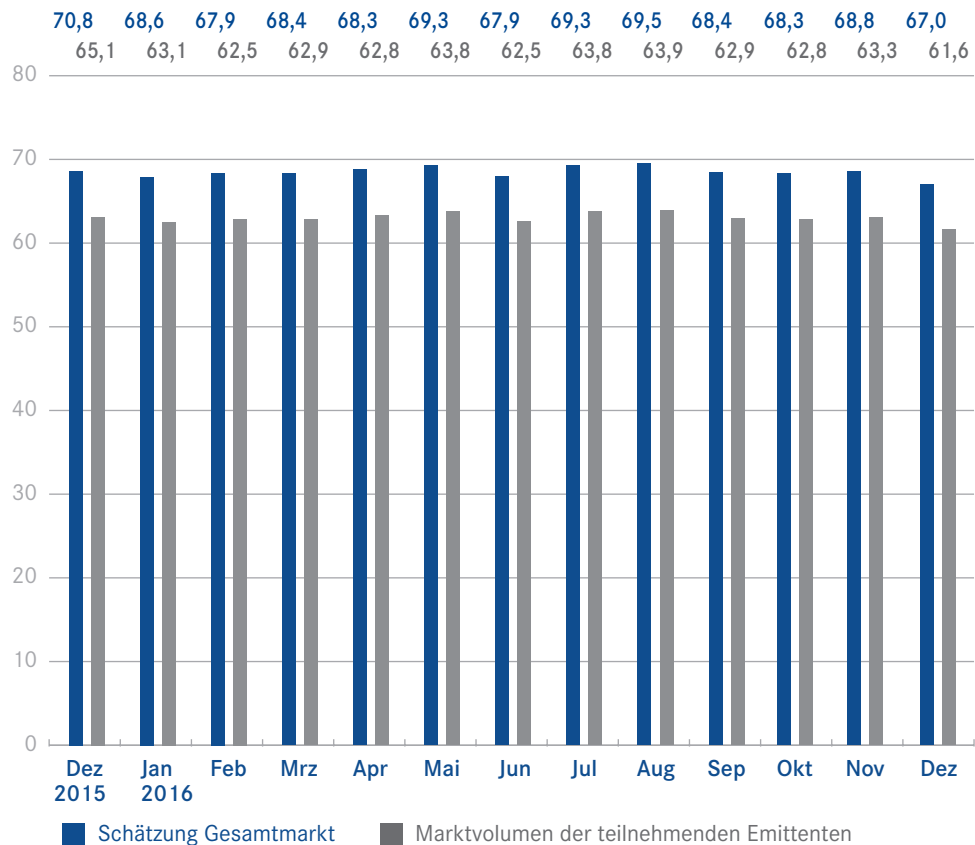
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Dezember 2015



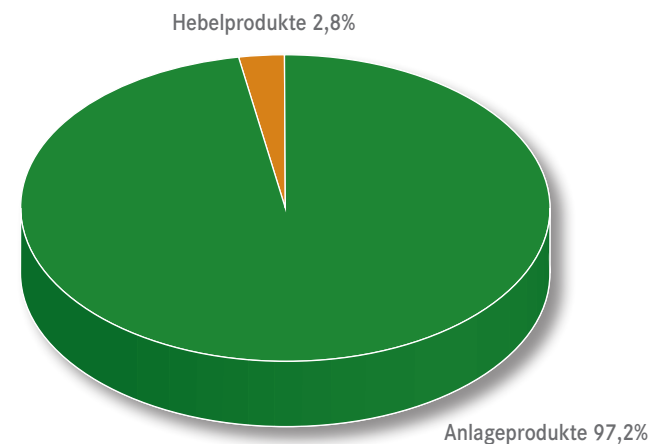
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2016

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	22.961.845	38,3%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	36.939.103	61,7%
Anlageprodukte gesamt	59.900.948	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	984.854	57,9%
Hebelprodukte mit Knock-Out	714.697	42,1%
Hebelprodukte gesamt	1.699.551	100,0%
Anlageprodukte gesamt	59.900.948	97,2%
Hebelprodukte gesamt	1.699.551	2,8%
Derivative Wertpapiere gesamt	61.600.499	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2016

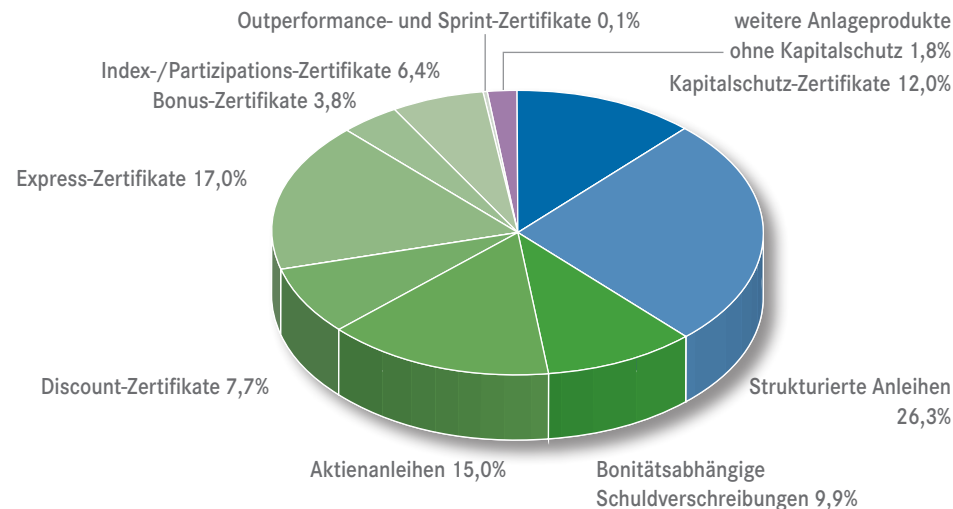


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.12.2016

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	7.215.231	12,0%	7.176.570	12,2%	2.054	0,4%
■ Strukturierte Anleihen	15.746.615	26,3%	15.739.464	26,7%	2.481	0,5%
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	5.915.474	9,9%	5.902.466	10,0%	2.347	0,5%
■ Aktienanleihen	9.002.402	15,0%	8.804.437	14,9%	109.895	21,7%
■ Discount-Zertifikate	4.586.326	7,7%	4.510.902	7,7%	153.266	30,3%
■ Express-Zertifikate	10.196.435	17,0%	9.782.573	16,6%	9.617	1,9%
■ Bonus-Zertifikate	2.248.475	3,8%	2.215.437	3,8%	222.940	44,0%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	3.824.004	6,4%	3.693.485	6,3%	1.758	0,3%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	76.195	0,1%	71.051	0,1%	1.446	0,3%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.089.792	1,8%	1.068.683	1,8%	853	0,2%
Anlageprodukte gesamt	59.900.948	97,2%	58.965.067	97,3%	506.657	38,9%
■ Optionsscheine	633.569	37,3%	587.008	36,4%	439.256	55,2%
■ Faktor-Zertifikate	351.285	20,7%	349.474	21,7%	4.423	0,6%
■ Knock-Out Produkte	714.697	42,1%	675.235	41,9%	352.328	44,3%
Hebelprodukte gesamt	1.699.551	2,8%	1.611.717	2,7%	796.007	61,1%
Gesamt	61.600.499	100,0%	60.576.784	100,0%	1.302.664	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2016

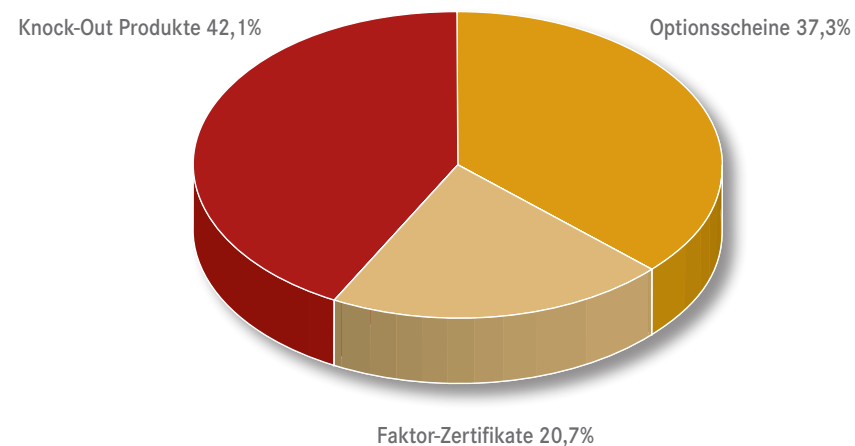


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-55.573	-0,8%	-94.235	-1,3%	0,5%
■ Strukturierte Anleihen	-285.093	-1,8%	-292.244	-1,8%	0,0%
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	-56.615	-0,9%	-69.623	-1,2%	0,2%
■ Aktienanleihen	-138.972	-1,5%	-336.937	-3,7%	2,2%
■ Discount-Zertifikate	-831.348	-15,3%	-906.773	-16,7%	1,4%
■ Express-Zertifikate	478.096	4,9%	64.234	0,7%	4,3%
■ Bonus-Zertifikate	-511.342	-18,5%	-544.379	-19,7%	1,2%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.652	0,1%	-125.867	-3,3%	3,4%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-7.856	-9,3%	-13.000	-15,5%	6,1%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	11.182	1,0%	-9.926	-0,9%	2,0%
Anlageprodukte gesamt	-1.392.868	-2,3%	-2.328.749	-3,8%	1,5%
■ Optionsscheine	16.127	2,6%	-30.435	-4,9%	7,5%
■ Faktor-Zertifikate	7.592	2,2%	5.781	1,7%	0,5%
■ Knock-Out Produkte	15.743	2,3%	-23.719	-3,4%	5,6%
Hebelprodukte gesamt	39.461	2,4%	-48.373	-2,9%	5,3%
Gesamt	-1.353.407	-2,1%	-2.377.122	-3,8%	1,6%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2016



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.12.2016

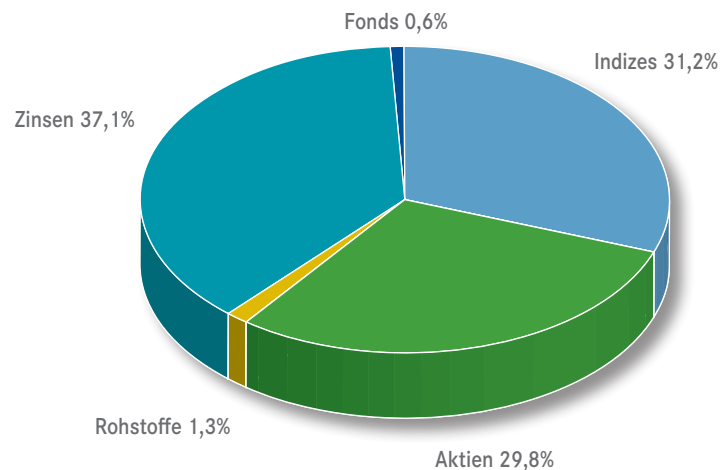
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	18.666.698	31,2%	18.314.712	31,1%	125.244	24,7%
Aktien	17.848.517	29,8%	17.310.145	29,4%	373.948	73,8%
Rohstoffe	783.364	1,3%	763.647	1,3%	2.366	0,5%
Währungen	25.780	0,0%	25.096	0,0%	19	0,0%
Zinsen	22.195.706	37,1%	22.174.023	37,6%	4.926	1,0%
Fonds	380.885	0,6%	377.444	0,6%	154	0,0%
Gesamt	59.900.948	97,2%	58.965.067	97,3%	506.657	38,9%
Hebelprodukte						
Indizes	524.937	30,9%	545.107	33,8%	179.071	22,5%
Aktien	919.248	54,1%	797.014	49,5%	529.001	66,5%
Rohstoffe	163.121	9,6%	173.391	10,8%	40.898	5,1%
Währungen	58.454	3,4%	57.637	3,6%	43.649	5,5%
Zinsen	33.770	2,0%	38.546	2,4%	3.380	0,4%
Fonds	21	0,0%	21	0,0%	8	0,0%
Gesamt	1.699.551	2,8%	1.611.717	2,7%	796.007	61,1%
Gesamt	61.600.499	100,0%	60.576.784	100,0%	1.302.664	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2016 x Preis vom 30.11.2016

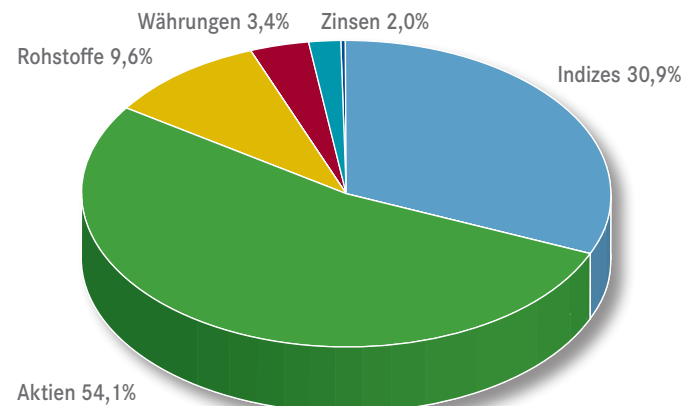
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-521.422	-2,7%	-873.407	-4,6%	1,8%
Aktien	-473.073	-2,6%	-1.011.445	-5,5%	2,9%
Rohstoffe	-24.073	-3,0%	-43.789	-5,4%	2,4%
Währungen	2.006	8,4%	1.323	5,6%	2,9%
Zinsen	-326.656	-1,5%	-348.339	-1,5%	0,1%
Fonds	-49.651	-11,5%	-53.092	-12,3%	0,8%
Gesamt	-1.392.868	-2,3%	-2.328.749	-3,8%	1,5%
Hebelprodukte					
Indizes	-579	-0,1%	19.591	3,7%	-3,8%
Aktien	38.365	4,4%	-83.868	-9,5%	13,9%
Rohstoffe	2.078	1,3%	12.348	7,7%	-6,4%
Währungen	-323	-0,6%	-1.140	-1,9%	1,4%
Zinsen	-79	-0,2%	4.697	13,9%	-14,1%
Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Gesamt	39.461	2,4%	-48.373	-2,9%	5,3%
Gesamt	-1.353.407	-2,1%	-2.377.122	-3,8%	1,6%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2016



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2016



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Dezember 2016) erlaubt.